

## DAS HEILIGE ANTLITZ JESU CHRISTI

### Versprechungen unseres Herrn Jesus Christus für alle Verehrer des hl. Antlitzes



**Das heilige Antlitz  
Jesu nach dem  
Grabtuch von Turin**

1. Durch das Abbild meiner Menschheit werden sie in ihrem Innern einen lebhaften Abglanz meiner Gottheit erhalten; sie werden bis in den Grund der Seele davon erleuchtet sein, so dass sie durch die Ähnlichkeit mit meinem Antlitz glänzender sein werden als viele andere im ewigen Leben.

2. Bei ihrem Tode werde ich das durch die Sünde entstellte Bild Gottes in ihnen wieder herstellen.

3. Mein heiligstes Antlitz im Geiste der Sühne verehrend, werden sie mir so angenehm sein wie die heilige Veronika; sie werden mir den gleichen Dienst erweisen wie sie, und ich werde meine göttlichen Züge ihrer Seele einprägen.

4. Dieses anbetungswürdige Antlitz ist wie das Siegel der Gottheit, das die Eigenschaft besitzt, den Seelen, welche sich an dasselbe wenden, das Bild Gottes aufzudrücken.

5. Je mehr sie Sorge tragen werden, mein durch die Gotteslästerungen entstelltes Antlitz wieder herzustellen, desto mehr werde auch ich für das

ihrige sorgen, das durch die Sünden entstellte wurde. Ich werde ihm mein Bildnis wieder aufdrücken und es ebenso schön machen, wie es war, da man es aus der Taufe hob.

6. Meinem Vater mein heiligstes Antlitz aufopfernd, werden sie den göttlichen Zorn besänftigen und wie mit einer himmlischen Münze die Bekehrung der Sünder erkaufen.

7. Bei der Aufopferung meines heiligsten Antlitzes wird ihnen nichts verweigert. Ich werde selbst meinen Mund öffnen, um meinem Vater alle ihre Anliegen vorzutragen.

8. Durch mein heiligstes Antlitz werden sie Wunder wirken. Ich werde sie mit meinem Licht erleuchten; ich werde sie mit meiner Liebe umfassen; ich werde sie im Guten beharrlich machen.

9. Sie werden nie von mir verlassen sein.

10. Alle jene, welche durch Worte, Gebete oder Schriften meine Sache in diesem Sühnewerk unterstützen, werde ich bei meinem Vater verteidigen. In ihrer Todesstunde werde ich das Antlitz ihrer Seele von allen Flecken der Sünde reinigen und ihnen ihre ursprüngliche Schönheit zurückgeben.

## Aufopferungsgebet

Ewiger Vater im Himmel, Gott der unendlichen Liebe, Güte und Barmherzigkeit, durch das unbefleckte und schmerzerfüllte Mutterherz Mariens und in Vereinigung mit dem hl. Josef und allen Engeln, Heiligen und Seligen und im Namen aller Menschen und aller Armen Seelen, opfere ich Dir das tränenerfüllte, verwundete und blutüberströmte Antlitz Deines über alles geliebten Sohnes auf.

Ich opfere Es Dir auf in unaussprechlicher Liebe, mit jedem Atemzug, mit jedem Pulsschlag, mit jedem Gedanken, Wort und Werk eines jeden Menschen.

Ich opfere Dir dieses hochheiligste, anbetungswürdigste Antlitz Jesu Christi liebevoll auf, zur Sühne für die Sünden der ganzen Welt, zur Sühne für die zahllosen Gotteslästerungen, zur Besänftigung Deines göttlichen Zornes, zur Erleuchtung Deiner Priester und Ordensleute, zur Bekehrung aller Sünder, auch der verstocktesten und zur Erlösung der Armen Seelen im Fegfeuer, besonders auch der armen Priesterseelen.

*(Auszüge aus dem Leben der **hl. Gertrud**, der **hl. Mechthild** und der gottseligen **Schwester Maria vom hl. Petrus**, Karmeliterin in Tours.)*

### Gebet der heiligen Theresia vom Kinde Jesus zu Ehren des heiligen Antlitzes

In deinem bitteren Leiden wurdest du, lieber Jesus, der Spott der Menschen, der Mann der Schmerzen. Ich verehere dein göttliches Antlitz. Einst strahlte daraus göttliche Schönheit und Anmut, jetzt gleicht es dem Antlitz eines Aussätzigen.

Doch auch in den entstellten Zügen erkenne ich deine unendliche Liebe. Sehlichst verlange ich darnach, dich zu lieben und mitzuwirken, daß alle Menschen dich lieben. Die Tränen, die so reichlich deinen Augen entströmten, sind mir wie kostbare Perlen. Liebevoll möchte ich sie sammeln, um mit ihrem unendlichen Werte die Seelen der armen Sünder loszukaufen.

Jesus, dein anbetungswürdiges Antlitz zieht mich an. Ich bitte dich, präge meinem Herzen das Bild deiner Gottheit ein und schenke mir eine glühende Liebe zu dir, damit ich einst dein Antlitz in seiner Verklärung schauen darf im Himmel. Amen.

*Als Faltkarte mit dem Antlitz Jesu nach dem Turiner Grabtuch in Postkartengröße erhältlich bei: Immaculata-Verlag, CH-9050 Appenzell*

### Über die Verehrung des heiligen Antlitzes Jesu

**Schwester Maria vom hl. Petrus** (1816- 1848) im Karmel zu Tours (Frankreich) war die Gesandtin des Herrn Jesus, mit dem Auftrag, durch die Verehrung des heiligen Antlitzes Sühne zu leisten, denn:

„Nichts ist geeigneter, Gottes erzürnte Gerechtigkeit zu entwapfen, als wenn man ihm das heiligste Antlitz seines Sohnes aufopfert...“

Am 11. Oktober 1846 vernahm Schwester Maria v. hl. Petrus im Karmel von Tours die ergreifende Klage Jesu:

**„Ich suche Veronika-Seelen, die mein göttliches Antlitz abtrocknen und anbeten. Es hat so wenige Verehrer!“**

Seitdem sind Jahrzehnte vergangen, und am Karfreitag des Jahres 1902 vernahm in Mailand die 12-jährige Josephine de Micheli ebenfalls einen erschütternden Aufruf, während der Kreuzverehrung:

**„Küsst denn niemand mein Antlitz - zur Sühne für den Kuss des Judas?“**

Das Mädchen folgte diesem Aufruf, und später gar oft, und damit begann ihre **innige Verehrung des heiligsten Antlitzes**. - Mit 23 Jahren trat sie in die Ordensgemeinschaft der „Töchter der Unbefleckt' Empfangenen“ ein, und als Schwester Pierina wurde sie nun als ein zweites Werkzeug für die Verehrung des heiligsten Antlitzes Jesu auserwählt. (1890 - 1945).

In der Fastenzeit 1936 vernahm Schwester Pierina bei der nächtlichen Anbetung die Worte Jesu:

**„Ich will, dass mein Antlitz, das den innersten Schmerz und die Liebe meines Herzens zum Ausdruck bringt, mehr verehrt werde. Wer mich betrachtet, tröstet mich ...“** - Dann:

**„Sooft man mein Antlitz betrachtet, werde ich meine Liebe in die Herzen senken, und durch das heilige Antlitz wird man die Rettung vieler Seelen erlangen...“**

Schwester Pierina gestand einmal: **„Wenn ich einen Priester sehe, so sehe ich das Antlitz Christi.“**

(Aus: „Dein Antlitz leuchte über uns!“ - von Pfr. Weigl)

## Begrüßung des heiligen Antlitzes zur Sühne für die Gotteslästerungen:

**Sei gegrüßt**, o heiligstes Antlitz Jesu, Du edles Siegel der Gottheit.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, Du Spiegel der Gottheit.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, Du Freude und Wonne aller Engel und Heiligen.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, das unserer Sünden willen entstellt, misshandelt und jeder Schönheit beraubt wurde.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, das sich so barmherzig zum Hl. Petrus gewendet hat.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, das sich in den Schleier der Heiligen Veronika eingedrückt hat.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, das für uns angespien, geschlagen und verwundet wurde.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, das den Zorn Gottes besänftigt.

**Sei gegrüßt**, o heiliges Antlitz Jesu, das ewig die Freude und Wonne aller Auserwählten sein wird.

(Imprimatur Firburgj, 5. Vil. 1966)

## Antlitz-Jesu-Rosenkranz

1. Rosenkranzgesätz-Geheimnis:

**Jesu, dessen heiligstes Antlitz mit blutigem Angstschweiß überronnen ist.**

2. Rosenkranzgesätz-Geheimnis:

**Jesu, dessen heiligstes Antlitz grausam geschlagen (und misshandelt) wurde.**

3. Rosenkranzgesätz-Geheimnis:

**Jesu, dessen heiligstes Antlitz durch die Dornen aufs Tiefste verwundet wurde.**

4. Rosenkranzgesätz-Geheimnis:

**Jesu, dessen heiligstes Antlitz sich sterbend am Kreuze neigte.**

5. Rosenkranzgesätz-Geheimnis:

**Jesu, dessen heiligstes Antlitz durch die Auferstehung verherrlicht wurde.**

Am Schluss:

Durch Dein heiligstes Antlitz, o Jesus, rette, erleuchte, läutere, entzünde, entflamme, begnadige und heilige unsere Seelen.

Himmlicher Vater, wir opfern Dir das anbetungswürdige Antlitz Deines vielgeliebten Sohnes Jesu auf zur Ehre und zum Ruhme Deines heiligsten Namens und für das Heil der Seelen. Maria, Mutter Gottes und unsere Mutter, opfere dem ewigen Vater das schmerzreiche Antlitz Deines Sohnes auf, damit er der Kirche gute Priester gebe, Priester nach dem Herzen Jesu.

## Die Verehrung des heiligen Hauptes Jesu

**Die stigmatisierte Teresa Higginson** aus England (1844-1905) vernahm in einer Vision den Willen des Heilandes, wonach sein **heiliges Haupt als „Sitz der Weisheit“** verbreitet und verehrt werden möge.

**„Ich gebe euch mein heiliges Haupt, um euch aus der Not dieser Zeit zu retten.“**

(Wenn dieses Bild zur Verehrung kommt, ist die letzte Zeit angebrochen).

### Gebet von Teresa Higginson

**O heiliges Haupt Jesu, „Sitz der göttlichen Weisheit“**, das alle Regungen und Neigungen des heiligsten Herzens eingefloßt, geleitet und regiert hat, leite alle meine Gedanken, Worte und Werke, wie Du es versprochen hast. Sei Du das Heilmittel gegen die großen Plagen unseres Daseins: den geistigen Hochmut und die Untreue.

Mögest Du durch Deine Leiden, durch die Dornenkrone, die Deine Stirne zerriß, durch die Schläge, das Blut, die Beschimpfung, mit denen Du überhäuft wurdest, und durch die innige Liebe Deiner heiligsten Mutter überall, sobald und vollkommen wie es nach den Absichten der göttlichen Vorsehung möglich ist, angebetet und verherrlicht werden, zur Ehre Gottes, zum Heil der Seelen, zur Erfüllung des göttlichen Willens und des glühenden Wunsches, den Du selbst geäußert hast. Amen.

Siehe bitte Weiteres: **Heiligstes Haupt Jesu – Botschaft an Teresa-Helena Higginson**

**Haupt-Christi\_Sitz-goettlichen-Weisheit.pdf** - [www.betet.info](http://www.betet.info)